

Erlaube mir, feins Mädchen

Volkslied

Satz: Johannes Brahms

F **F** **C** **F**

1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen in den Gar - ten zu gehn, daß
2. Oh Mäd - chen, oh Mäd - chen, du ein - sa - mes Kind. Wer
3. Hm - - - - -

5 **F** **F** **C** **F** **F**

ich mag dort schau - en wie die Ro - sen so schön. Er lau - be sie zu
hat den Ge - dan - ken ins Herz dir ge - zinnt, daß ich soll den
hm - - - - - Er - lau - be sie zu

10 **C** **G** **C** **F**

bre - chen, es ist die höch - ste Zeit! Ih - re Schön - heit, ih - re
Gar - ten, die Ro - sen nicht seh'n? Du ge - fällst mei - nen
bre - chen, es ist die höch - ste Zeit! Ih - re Schön - heit. ih - re

Ih - re Schön - heit ih - re
Du ge - fällst mei - nen
Ih - re Schön - heit, ih - re

14 **F** **C** **F**

Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.
Au - gen, das muß ich ge - steh'n.
Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.

Ju - gend hat mein Herz er - freut.
Au - gen, das muß ich ge - steh'n.
Ju - gend hat mein Herz er - freut.

Erlaube mir, feins Mädchen

1. Erlaube mir, feins Mädchen
in den Garten zu gehn,
daß ich mag dort schauen
wie die Rosen so schön.
Erlaube sie zu brechen,
es ist die höchste Zeit!
Ihre Schönheit, ihre Jugend
hat mir mein Herz erfreut.

2. Oh Mädchen, oh Mädchen,
du einsames Kind.
Wer hat den Gedanken
ins Herz dir gezinnt,
daß ich soll den Garten,
die Rosen nicht seh'n?
Du gefällst meinen Augen,
das muß ich gesteh'n.

Summen

3. Hm- - - - -
hm - - - - -
hm - - - - -
hm - - - - -

wie 1. Erlaube sie zu brechen,
es ist die höchste Zeit!
Ihre Schönheit, ihre Jugend
hat mir mein Herz erfreut.